

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

18. - 22. Oktober 1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

2
wird in dieser Ordnung zu bringen, und so einem
Vernünftigen Volk = einem öfentlichen Lauben möchte, ließ
es die Gemme also weiß singen, nämlich, einen Anbelie
bungen laubt allein, und den Gerichten also ganzes Verfam
lung und so wußte wußte, und gewiß über die frühe
Peticionen mit Angnügen, weil die Zuförderung aufmerk
sam waren.

Montag d. 18 Octob. die Engl. Zeitung liest 7 von einem
deutlich Briefmalen zu London im Remembrancer pub
liciert sind unter dem Titel: The Spirit and Resources of
Great Britain considered. Von Newyork wird gemeldet,
als ob sie daselbst in Kürze wären, daß Dr. Bar. Graf
D'Effling mit der Franz. Flotte von Dünkirchen zu erfuchen
würde, und magen sich als wegen von allen Briten freisich
auf und unüberwindlich. Ich schrieb früh noch einmal einen
Empfangsplan wegen des Zerst. S. R. Legats weil S. T.
H. Polke selbst sagt, und ob ich wohl schon abhelfen mal
abgeschick, so weiß ich nicht, ob ich zu weit gekommen
sein müßte. Ich gedachte das Paquet dem Defraud. Gen.
Kroß mit zu geben, so pfand aber als ob aus seiner Überse
hung an dem Junge.

Dienstag und Mittwoch d. 19 u. 20 Octob. schrieb noch an den
Hof fürgeordneten Journal des auf den 11 Octob. 1779.

Donnerstag d. 21 Octob. schrieb ich einen Logen-Holl an den
S. T. Zofis. Zu dem Directors in Halle et Sonchagnifi
cence, Mons. Anastasius Freydinghausen etc. vom et
von Galgenstein Honsallm Volk.

Freitag d. 22 Octob. forschte ich gestern den Franz. Ge
n. Sieur Gerard in einer kleinen Fregatte abgesehen.

gesehen.
Damstag 23 Octob. schrieb Brief, und in Gläubigkeit
 Herrlicher Braut mir einen Doppel Holl Rüben
 zum Geschenk, wie äußerlich Gatt. So ist uns gratis
 geschenkt.
17. Octob. in Handgucken nach die gute Hon-

Montag d. 25. Octob. schrieb folgendes an meinen Sohn H. N. B.
" Geliebter Sohn,